

Stdt., 27. Jan. Ein aufregender Vorfall ereignete sich vor der zweiten Strafkammer. Ein häufig vorbestrafter Mensch, der Tagelöhner Alois Scherer, sollte sich am 24. ds. wegen schwerer Diebstahls verurtheilen lassen. Der Angeklagte gab auf die Frage des Präsidenten keine Antwort. Als der Präsident schließlich mit erhobener Stimme fragte: „Wollen Sie jetzt antworten?“ öffnete der Angeklagte plötzlich die Thüre der Abkammer für die Unterhüftungsgefangenen und ließ den davorstehenden Schutzmann zur Seite und

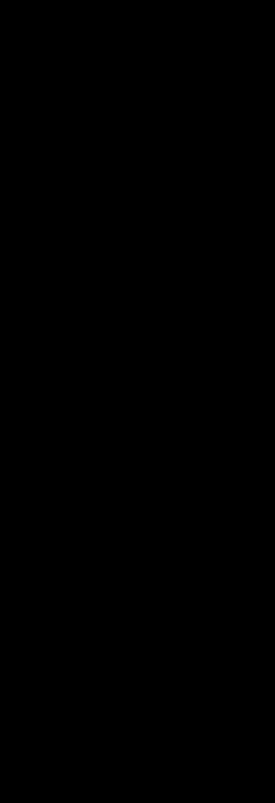
an die Leiche der Wirth geführt wurde. Auf die Frage, ob er die Verstorbenen kenne, habe er leichtfinnig geantwortet: „Ja. In diesem Zustande habe ich sie aber noch nicht gekannt.“ Der Angefallte sei daraufhin zu recht gemieden worden. Bei der Oeffnung der Leiche habe Ragenstedt in dem antohsenen Zimmer, wo er bis zur beendigten Obduktion geblieben mußte, ruhig geschlafen.

** Frier, 27. Jan. Der im stentumgeschaffte Schulde in Büttlingen angehaltene Carl Treiber, unter Schula-

Zeizig. Am Freitag Abend ist der Priester-
träger Nudel auf dem Markte von einem Lande-
strolcher auf dem Haupte von zwei unbekann-
ten Männern vorzüglich in der Nacht, ange-
griffen worden. Einer von ihnen verlor den Kopf
in die Pfistertür mit einem Schußel einen Schlag über dem linken
Augen. Der Priester Nudel wurde durch einen
Eisenstock auf die Stirnseite des Beckens entlassen
die Unbekannten. Die Oberprokurator Zeizig setzte
auf die Ermittlung der Täter 200 M. Belohnung aus.

Juidau. Die Juid J. berichtet: In der
Nacht von Donnerstag zum Freitag haben Einbrü-
der die diebstahlische Eintritte zu betheilen. Sie
haben sich unter Benutzung von Dietrichs Zugang zum
Tuchboden verhaftet und verhaftet, die Tede zu über-
bieten, um so an den Tresor zu gelangen. Die über-
brachten Dietrichs definitive Betende hat aber diesen
Tresor erfolgreich widerstanden. Die Einbrüder, in demnach
diebstahlische Senke im Keller von der die Salberrn
benutzt und auf ein Gefängnis 300 M. Belohnung
ausgesetzt, haben heimlich gearbeitete Streifen
hinterlassen.

Malen. Von seinem Freunde aus Unbor-
nigkeitserfahrungen wurde in Sonntags
Nacht der Bauer Koch. Der unglückliche Schiffe, Ors-
mann Mühlberg, kam von der Stadt zurück und mochte
im guten Glauben, sein Gewehr mitgehen zu haben.
Aber es war ein falsches Gewehr, das er mit sich

[illegible]

mittags: Unbestimmt, abends: Gastspiel Karl Williams
Vüller: Charleys Tante; Montag: Raffles.
— Köln, 27. Jan. Dem inzwischen wieder voll-
ständig wieder hergestellten Geldbriefträger

Vorzeitige Entlassung
aus der Realschule

fest, daß ein Teil der Hochdienten, die
Lemoine als von ihm im Tügel erzeugt dem Direk-
tor der De Beers-Gesellschaft Werther, gegeben hat
von ihnen 1905 dem Zintwiler Bourdier überlassen wor-

Evangel. Kirchenchor
Kommunion
Nach Übernahme d. Praxis
U. 10. 11. 12. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

aufgerissen worden und bis heute noch nicht wieder
aufgebaut. Die Herren Stadträte haben damals aller-
dings nicht die Erlaubnis dazu gegeben; das kann doch
nicht der Grund sein, daß es noch nicht wieder aufge-
baut wird, denn dies wäre nicht schön.



Das Anfeinden und Zerschneiden von Bäumen an die
Telegraphenbrücken wird für die Folge besonders streng
geahndet werden.

Sammerbach, den 24. Januar 1908
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Dr. Barth.

Abraupen der Bäume.
Unter Bezugnahme auf § 368, 2 des Reichs-Kriegsgesetzes
wird hierdurch angedeutet, dass das

Geschäftsverlegung.
Den verehrl. Bewohnern von
Bergneustadt und Umgegend
zur gefälligen Kenntniß, daß ich vom 1. Febr. an meine

Hotel Graf v. d. Mark, Berghneustadt,
vollständig einzuführen zu wollen.
Ebenso wird uns der Beizich der dem Kreisverband
nicht angehörenden Herren Kollegen, sowie derjenigen
Herren, die Kleinhandel in **Spirituosen**
betreiben, bei der Wichtigkeit des zur Beratung kom-
menden Gegenstandes sehr willkommen sein.

Verband der Wirtvereine

Preise der Plätze im Vorverkauf:
Sperrritz M. 1,00, 1. Platz M. 0,75,
2. Platz M. 0,50.
 Abends an der Kasse M. 1,25, M. 1,00 u. 60 Pfg.
 Numerierte Eintrittskarten sind zu haben in
 der Buchhandlung von Eduard Krüger,
 Altbühnenstraße 10, 1. u. 2. Etage.

[illegible]
